

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 33.

Sonntag, den 2. Februar.

1845.

Bekanntmachung.

Die Herren Professores und übrigen akademischen Dozenten werden an durch veranlaßt, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das nächste Sommer-Semester, wie sie solche in dem Lectiönskataloge angezeigt wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn Dr. Schletter, (am untern Park Nr. 10) binnen 14 Tagen und spätestens

den fünften Februar 1845

in der gewöhnlichen Form mit der Bemerkung, zu welcher Stunde die Vorlesungen stattfinden und ob solche public oder privatim gehalten werden sollen, einzureichen, wobei zugleich in Erinnerung gebracht wird, daß spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden können. Leipzig, den 17. Januar 1845.

Der Rector der Universität.

Dr. Günther.

Vom 25. bis 31. Januar sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 25. Januar.

Robert Bernhardt Bäßler, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Mittelstraße.
Herr Johann Christian Schumann, $47\frac{1}{2}$ Jahre alt, Kupferdrucker, in der Ulrichsgasse.
Clara Rothinka Leine, 8 Wochen alt, Kaff. Russ. Kammermusici Tochter, in der Windmühlenstraße.
Ludwig Everling, 26 Jahre alt, Buchdruckergehilfe, im Jacobshospital.
Karl Knecht, 34 Jahre alt, Schriftsetzergehilfe, im Brühl.
Johann Christian Günther, 35 Jahre alt, Maurergeselle, in der Webergasse.
Franz Emil Braune, 12 Tage alt, Kupferdruckergehilfens Sohn, am Glockenplatz.
Ein unehel. Knabe, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, in der Fiedrichstraße.
Ein unehel. Mädchen, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, in der Frankfurter Straße.

Sonntags, den 26. Januar.

Herr Christian Friedrich Kämpffe, 55 Jahre alt, Bürger und Kaufmann allhier. Ist von Rostau zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.
Jungfrau Louise Karoline Venus, $17\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und der Posamentierer-Jungung Weiskers Tochter, in der Pleißeng.

Montags, den 27. Januar.

Heinrich Paul Neumann, 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der neuen Straße.

Dienstags, den 28. Januar.

Herr Christoph Biehl, $29\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Gerbergasse.
Herr Johann Gottlob Schneider, 75 Jahre alt, Bürger und Baarensensal, in der Gerbergasse.
Jungfrau Auguste Kämpffe, $19\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs in Dresden Tochter, am Rosplatz.
Heinrich Ignaz Kleinschneider, $30\frac{1}{4}$ Jahre alt, Meubleur, in der Ulrichsgasse.

Mittwochs, den 29. Januar.

Ein unehel. Mädchen, 11 Wochen alt, am Glockenplatz.

Donnerstags, den 30. Januar.

Friedrich Wilhelm Herzog, 42 Jahre alt, Markthelfer, an der Pleiße.
Amalie Louise Messerschmidt, $3\frac{1}{2}$ Jahre alt, Magazinsmessers Tochter, in der Pleißenburg.
Marie Sophie Hellmann, $4\frac{1}{2}$ Jahre alt, Instrumentmachergehilfens Tochter, in der Ulrichsgasse.
Anna Karoline Süsserth, 5 Jahre alt, Parapluemachers Tochter, in der Ritterstraße.
Ein unehel. Knabe, 15 Wochen alt, in der Frankfurter Straße.
Ein unehel. Mädchen, 19 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Freitags, den 31. Januar.

Frau Christiane Rosine Engelhardt, 90 Jahre 4 Monate alt, Advocatens, Bürgers und Hausbesizers hinterlassene Witwe, in der Halle'schen Straße.
Frau Karoline Fetter, $38\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Bäckermeisters Ehefrau, in der Magazingasse.
Jungfrau Amalie Henriette Wächter, 44 Jahre alt, Bürgers und Kramers hinterlassene Tochter, in der Windmühlenstraße.
Gottfried Karl Berger, 63 Jahre alt, Raths-Holzleger, in der Gerbergasse.
Graf Richard Künke, 11 Tage alt, Schriftsetzers Sohn, am neuen Kirchhofe.

7 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospital; zusammen 28.

Vom 25. bis 31. Januar sind geboren:
11 Knaben, 8 Mädchen, zusammen 19 Kinder.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 2. Februar 1845:

Des Teufels Antheil,

romantisch-komische Oper in 3 Acten nach dem Französischen des Escribe. Musik von Auber.

Personen:

Ferdinand VI., König von Spanien,	Herr Rindermann.
Waria Theresia von Portugal, seine Gemahlin,	Fräul. Steydl.
Rafael d'Estuniga	Herr Widemann.
St. Vargas, sein Hofmeister	= Berthold.
Carlo Broschi, ein junger Rusker	Frau Günther-Bachmann.
Carlida, seine Schwester,	Fräul. Bamberg.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor,	Herr Salomon.
Der Graf von Medrano	= Saalbach.
Ein Page. Hofherren und Hofdamen.	Inquisitoren. Jäger. Officiere.

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Befanntmachung.

In der Behausung zweier jetzt hier verhafteten Eheleute sind die nachstehend sub O verzeichneten Gegenstände aufgefunden worden, hinsichtlich deren der Verdacht obwaltet, daß sie gestohlen oder sonst auf unrechtmäßige Weise erworben worden sind. Wir fordern daher Jedermann, dem dergleichen abhandeln gekommen sein sollten, hierdurch auf, ungesäumt Anzeige hiervon an uns gelangen zu lassen.

Zugleich bemerken wir, daß wenn binnen 6 Wochen sich Niemand zu diesen Gegenständen melden sollte, darüber nach Befinden den Rechten gemäß weiter verfügt werden wird.

Leipzig, den 25. Januar 1845.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Beyer.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- 1) 14³/₄ Ellen weiße Leinwand,
- 2) ein neues wollenes Umschlagetuch, schwarz und bunt gemustert,
- 3) ein neues schwarzseidenes Halstuch, dreizipflig,
- 4) ein paar neue grauwoollene gewirkte Frauenstrümpfe,
- 5) ein paar neue roth und schwarzmelirte gestrickte Kinderstrümpfe,
- 6) ein neues buntes Halstuch von Kattun,
- 7) 3³/₄ Ellen hellblauer Thibet,
- 8) 1¹/₂ Elle kirschrother Kamelot,
- 9) 9¹/₂ Ellen rohe Leinwand,
- 10) 3 Ellen dergleichen,
- 11) ein R. R. Oesterr. Ducaten vom Jahre 1842,
- 12) 7 Ellen rohe Leinwand.

Befanntmachung.

Als gefunden ist am 20. vorigen Monats ein blauer Tuchrock,

in welchem sich

ein Paar wollene Handschuhe,
ein Barbiermesser

vorgefunden haben, bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern den Eigenthümer dieser Effecten und sonst Jedermann, welcher in Betreff derselben Näheres anzugeben vermag, hierdurch zur unverweilten Anmeldung mit dem Bemerkten auf, daß nach sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, über die gedachten Gegenstände den Rechten gemäß weiter verfügt werden wird.

Leipzig, den 2. Februar 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Dreschen.

Künftigen

24. Februar 1845 Nachmittags 3 Uhr sollen die Auktionen der hiesiger Kirche gehörigen, in Neudorfer Flur gelegenen beiden Wiesen von respective 7³/₄ und 261 □ Ruthen Flächeninhalt, an hiesiger Gerichtsstelle auf sechs nacheinander folgende Jahre vom 30. April dieses Jahres ab folglich bis zum 30. April 1851 unter denen im Bietungstermine bekannt zu machenden näheren Bedingungen, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, an den Meistbietenden verpachtet werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönefeld bei Leipzig, am 31. Januar 1845.

Die Kircheninspektion all d. a.
Dr. Großmann, Sup. Dr. Willwig, S.-B.

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldungen der Schüler und Schülerinnen, welche k. Ostern in die erste Bürgerschule und die dazu gehörigen Elementarclassen eintreten sollen, erbitte ich mir

k. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch den 1. bis 5. Februar o. Vormittags von 10—12 Uhr.

Der Director der allgemeinen Bürgerschule.
Dr. Vogel.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldung derjenigen Schüler resp. Schülerinnen, welche k. Ostern in die zweite Bürgerschule eintreten sollen, bitte ich bei dem mit meiner Vertretung beauftragten Herrn Oberlehrer Dr. Lechner zu machen, und zwar

k. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch den 1. bis 5. Februar o. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

in dessen Amtswohnung im Schulhause.

Der Director Dr. Vogel.

Das Leipziger Adreßbuch

aufs Jahr 1845 ist in Papp gebunden für 1 Thlr. zu haben bei
W. Staritz, Neumarkt Nr. 24.

Zur Beachtung.

Der dritte Nachtrag des Katalogs meiner Leihbibliothek ist erschienen und kann von meinen geehrten Interessenten gratis in Empfang genommen werden.

Wenn es bis jetzt mein eifrigstes Bestreben war, alle Werke, sowohl der deutschen besten belletristischen Schriftsteller, als der ausländischen in den besten Uebersetzungen dem geehrten Publicum zur Unterhaltung zu bieten, so beabsichtige ich auch für die Belehrung und Unterhaltung der Kinder eine Bibliothek zu gründen, die allen diesen Anforderungen hinlänglich entspricht. Der diesfallige Katalog wird in Kurzem erscheinen und eine gediegene Auswahl der besten Kinderschriften enthalten. Carl Langers Leihbibliothek, Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Französischer Unterricht für Kinder.

Einige Mädchen und Knaben von guten Anlagen können noch gründlichen Unterricht in der französischen Sprache erhalten. Das Honorar beträgt monatlich 1 Thlr. und nehmen nur vier Kinder an einer Stunde Theil. Albrecht, Neumarkt Nr. 9/16, 3. Etage.

Anzeige.

Alle in Leipzig eingehenden Briefe und Bestellungen an meine Adresse sind auf der Universitätsstraße Nr. 2, 2. Stock gefälligst abzugeben. Mariane Reilholz,

königl. conc. Sängern, Operatorenin.

Zur Vermittelung von Versicherungsgeschäften empfiehlt sich als Agent der
Brandversicherungs-Bank für Deutschland
 Leipzig. **Eduard Sercher.**

D. WIHL'S Chemische Sichtsocken,

ein so berühmtes Mittel gegen **Sicht, Kalte Füße, Frostbeulen** und andere durch Kälte entstandene **Unschwellungen** im In- und Auslande bekannt, von Aerzten empfohlen und praktisch bewährt (siehe Zeugnisse Nr. 363 u. dieses Blattes), sind, mit dem geschriebenen Namenszuge des Erfinders versehen, für **Leipzig und Umgegend** ausschließlich zu haben bei **Herrmann Delschig, Nicolaisstraße Nr. 39/555.**

Für Dresden und Umgegend bei **G. E. Schwender, Neumarkt Nr. 4.**
 - Chemnitz " " " **C. G. Ilgen Witwe,**
 - Halle " " " **Franz Baccant,**
 - Erfurt " " " **Predary & Comp.**

Der Preis der Socken ist: **1 Thlr. 20 Ngr. pro Paar.**

Empfehlung.

Wir, die Endesunterzeichneten, erlauben uns, einem geehrten Publicum zur Anfertigung von Portraits, Gruppen u., unsere in Lehmanns Garten gelegene daguerreotypische Anstalt, mit der Bitte um geneigte Beachtung bestens zu empfehlen. Wir waren bemüht, den Aufenthalt während der Sitzungen durch gänzliche Ungehörtheit, so wie Bequemlichkeit in gut geheizten Zimmern, möglichst angenehm zu machen. Die Sitzungen geschehen täglich von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr, und versprechen nach einer der neuesten Erfahrungen gefertigte Portraits von besonderer Schönheit möglichst billig zu liefern.

Caroline Schule & Finc.

In Bezug auf vorstehende Annonce erlaube ich mir noch die Bitte, die mir in früherer Verbindung in dieser Beziehung bewiesene Theilnahme, auch auf meine neue Adresse gütigst zu übertragen.

G. W. Finc.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Laufe des verfloffenen Jahres eine **Tabak- und Cigarrenfabrik** am hiesigen Plage errichtet habe und von heute an mit dem Verkauf meiner Fabrikate, welche ich durch ein Lager von Havanna-Cigarren directer Importation vervollständigt habe, beginnen werde. Mein Comptoir und Gewölbe befinden sich in der Nicolaisstraße Nr. 60.

Leipzig, den 1. Febr. 1845.

H. E. Schulze.

Loose zur 3. Classe 27. Lotterie sind noch zu haben bei **G. E. Marg & Co., Hainstraße Nr. 19.**

Anzeige. Hierdurch erlaube ich mir einem sehr verehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß kommenden Dienstag der Umbau des Ofens in meinem Dampfbade beginnt und bis dahin fortgebauet werden kann. Dessen Vollendung werde ich unverzüglich anzeigen.

F. E. Krüger.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in meinem Hause im ehemaligen Reimerschen Garten, Königsstraße Nr. 5, parterre. Bestellungen werden nicht nur bei mir, sondern auch wie früher bei meinem Vater, Hainstraße Nr. 3/341 erste Etage, angenommen.

Den 29. Jan. 1845.

H. G. Walther jun.,
 Maurermeister.

Bekanntmachung.

Daß ich meinen bisherigen Verkaufstand auf dem Nicolaiskirchhof verlassen und von heute an in den Fleischbänken, Eingang von der Reichsstraße rechts die erste Bank, übernommen habe, mache ich hiermit meinen werthen Kunden ergebenst bekannt, mit der Bitte, mir auch ferner Ihr gütiges Wohlwollen zu erhalten, indem mein eifrigstes Bestreben sein wird, Ihnen zu jeder Zeit reell und mit ausgezeichnete Waare zu dienen.

Leipzig, den 2. Februar 1845.

Carl Rehn, Fleischermeister.

Bekanntmachung.

Da ich meinen Stand an der alten Waage am Markte verlaßte und selbigen auf den Neumarkt (Ecke der Marie) veräußert habe, wo auch alle Bestellungen für mich durch die Güte des Herrn Posamentier Müller, in der Bude an der Marie, an mich gelangen werden, so empfehle ich mich allen Herrschaften im Tragen und Verpacken der Pianofortes und des Meublements bestens.

Joh. Friedr. Sirsch, Packer und Pianoforteträger,
 wohnhaft im Brühle Nr. 489, im Harnisch.

Gesichtsmasken und Ball-Handschuhe
 empfehlen zu billigen Preisen

F. W. Schmidt & Co.,
 Stiglitz's Hof.

NB. Auch sind daselbst Dominos für Herren und Camails für Damen zu vermieten.

Ballschlipse in reicher Auswahl empfiehlt die Cravaten-Fabrik von **Julius Berthold, Reichsstraße** den Fleischbänken gegenüber.

Morgen- und Negligé-Häubchen in Muss und Tüll von 8—12¹/₂ Mar. in großer Auswahl empfiehlt das Puzgeschäft von **J. Brieser, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.**



Alle Sorten Strohhüte und Bordurenhüte werden von jetzt an zum Waschen und Modernisieren angenommen in der Strohhüte- und Modehüte-Fabrik von

C. Wagner, Petersstraße Nr. 8.

Die S. C. Warg & Co., Hainstraße Nr. 19.

Feinsten Weinsprit à 90^o/₁₀ Tr. die Kanne à 8 Ngr.,
Sprit à 90^o/₁₀ Tr. do. à 6 Ngr.,
gereinigten Spiritus à 90^o/₁₀ Tr. do. à 5 Ngr.,
letzterer vorzüglich für Tischler und Polierer
sich eignend, empfehlen in bester Qualität
Gebr. Leonhard an der alten Burg Nr. 10.

Zur Pfannkuchenbäckerei empfehle ich
frisches weißes **Danziger Schmalz**,
frische **Bamberger Schmelzbutter**
im Ganzen und Einzelnen billigst.

F. B. Schöne,
Dresdner Straße, dem goldenen Einhorn gegenüber.

Stärke, Mehlspeisen u. trockne Gemüse
im Ganzen und Einzelnen, als auch andere Victualien verkauft
billigst

Franz Dresner,
Mehlspeisen- und Victualienhändler,
Raundbörchen Nr. 10.

Press-Ofese

von vorzüglicher Güte empfangen

Walther & Comp., Thomaskirchhof Nr. 9.

Hausverkauf. Ein Haus in Lindenau ist für 900 Thlr. zu verkaufen; es trägt jährlich 46 Thlr. Zinsen und hat einen Garten, 30 Ellen Fronte und 40 Ellen Tiefe. Zu erfragen **Magazingasse Nr. 12, 2 Treppen hoch, von 1 bis 2 Uhr.**

Verkauf eines Grundstückes. Ein in Neudorf gelegenes, städtisch eingerichtetes, neu erbautes Haus nebst Garten ist zu verkaufen beauftragt, jedoch mit Ausschluß von Unterverkäufern,
Dr. L. Gaudlitz,
Katharinenstraße Nr. 9.

Einige herrschaftlich eingerichtete Landbesitzungen in der Nähe Leipzigs sind zu verkaufen. Näheres **Brühl Nr. 30, 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind zwei Hausgrundstücke, von denen das eine inmitten hiesiger Stadt, das andere aber in der Vorstadt, am Wasser gelegen ist. Das Nähere hierüber bei **Adv. Friedrich Franke.**

Zu verkaufen sind unter andern Grundstücken ein gut gebautes Haus in der innern Stadt, für 8300 Thlr., und 2 Häuser mit Gärten auf dem Lande, für 1300 u. 3900 Thlr. durch **S. Wagner, Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist in innerer Vorstadt ein Bauplatz zu 4000 Thlr., welcher 80 Ellen Fronte hält, und kann mit 1500 Thlr. übernommen werden. Zugleich sind auch 110,000 Mauersteine, 9 Ruthen Bruchsteine angefahren, die für baare Zahlung können mit übernommen werden. Das Nähere hohe **Straße Nr. 17, parterre.**

Zu verkaufen sind billig Bauplätze an einer lebhaften Straße, 1/4 Stunde von Leipzig. Zu erfragen bei Herrn **Kaufmann Klingner, Hospitalstraße Nr. 9, im Gewölbe.**

Ein dunkelbrauner Frack, noch neu, ist Verhältnisse halber zu verkaufen: **Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.**

Verkauf.

Ein ganz neues Baarenregal mit Fenstern, ein großer Baarenschrank mit zwei Thüren und Schließern, ein vergl. schen mit vier Thüren und Schließern sind in **Nr. 30/510, Reichstraße, und Brühl, Ecke,** billig zu verkaufen und das Nähere hierüber ebendasselbst 2 Tr. hoch vorn heraus zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein großer Ausziehtisch, zu erfragen **Brühl Nr. 38/724 parterre.**

Zu verkaufen sind billig große und kleine eiserne Bildstücken im Sporergraben beim Schlossermeister **Fischer.**

Vier ganz fehlerfreie Pferde, Blau- und Rothschimmel, 4 und 6 Jahre alt, stehen auf der Eisenbahn-Restaurations zu **Stumsdorf** zu verkaufen.

Stumsdorf, den 1. Februar 1845.

In Klein-Wiederitzsch im Gute Nr. 21 sind 4 Stück sechs Monate alte Läufer zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein großer 3/4 jähriger, schön gezeichnete Tigerhund auf dem Waageplatz **Nr. 7, parterre.**

Verkaufsangebot den hiesigen Herren Bäckermeistern. Ganz gutes trockenes Backer-Rosig sind noch 400 Schock zu haben auf dem Rittergute Hainichen bei Dorna. Der Herr Bäckermeister **Friedrich** hat von demselben eine Fuhre erhalten und das Schock zu 8 Ngr. 7 Pf. berein zu liefern. Die Bestellung kann gemacht werden Dienstag und Sonnabends Vormittags auf dem Neumarkte in der hohen Lillie bei der Frau **Lorenz** aus Hainichen.

Heinrich Schmidt.

Burgker Stein- und Böhm. Braunkohlen-Niederlage von Eduard Sachsenröder

empfehle zu nachstehenden Preisen beste Sorten Kohlen:

Maschinenkohle à Dresd. Schffl.	16 Ngr. — Pf.
Würfelkohle do.	18 - 4 -
Pechsteinkohle Nr. II. do.	18 - 5 -
(besonders für Ziegelstein zu empfehlen)	
Pechsteinkohle Nr. I. à Drd. Schffl.	20 - — -
Gewürfelte Schmiedekohle do.	23 - — -
Gewaschne do. do.	23 - — -
Klare Pechsteinkohle do.	15 - — -
Gas-Coaks do.	15 - — -
Trockne böhm. Braunkohle do.	16 - — -

Bestellungen können außer auf meinem Comptoir im **Leipzig-Dresdner Bahnhofe** noch in die bei **Herrn W. Beronelli, Hainstraße Nr. 16,** **S. F. C. Müller, Grimm. Str. Nr. 17,** **Engelmann, Königsplatz Nr. 17** und **Grimma'sche Straßen-Ecke Nr. 8** angebrachten Zettelkasten niedergelegt werden.

Mit Erkaufung eines hier gelegenen Hauses im Werthe von 8 bis 10000 Thlr. ist beauftragt **Adv. Friedr. Franke.**

Zu kaufen gesucht werden 60 — 70 Ellen gut gehaltene Erdrinnen von **C. Krappe, Dresdner Hof.**

Gesuch. Ein tafelförmiges, gebrauchtes, aber gut gehaltenes Pianoforte, im Preise von circa 80 Thlr., wird zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen bittet man abzugeben: **Raundbörchen Nr. 11, 3. Etage.**

Eine noch in gutem Zustande befindliche Drehbank wird sogleich zu kaufen gesucht. Zu erfragen beim Schlossermeister **Bahrman, Burgstraße Nr. 10/142.**

Gegen ganz gute Hypothek werden 1000 und 1500 Thlr. gesucht durch **Adv. D. Müller, Ritterstraße Nr. 36.**

Gegen Hypothek auf ein Rittergut sucht der Unterzeichnete 6000 Thlr. zu 4^o/₁₀. Der Werth dieses Gutes nach den Steuerrechten berechnet, übersteigt die Summe der darauf haftenden hypothekar. Schulden inclusive der obigen 6000 Thlr., wenigstens mit 27000 Thlr.

Adv. Ackermann, Hainstraße Nr. 16.

Gesucht werden sofort 3000 Thlr. gegen Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück, im Werthe wenigstens von 15000 Thlr., der jedoch 3000 Thlr. bereits vorgehen, durch
Hdn. **Friedrich Franke.**

5000 Thlr. Wändelgelder sind ganz oder in einzelnen Posten sofort oder zu Ostern zu verleihen durch
Dr. Friederici senior.

Gesucht wird ein Copist, der sogleich antreten kann Herr **C. W. Melzer** will so gut sein, Anmeldungen anzunehmen.

Lithograph = Gesuch.

Für eine auswärtige lithographische Anstalt wird ein Lithograph für ein dauerndes Engagement gesucht, der in Feder- und Gravirmanier sicher und gewandt ist. Anmeldungen, welche mit Proben der Leistungen begleitet sein müssen, besördert die **Buchhandlung von Wilhelm Engelmann** in Leipzig, Universitätsstraße.

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein unverheiratheter Hofmeister, nicht unter 30 Jahre alt, welcher die nöthigen Zeugnisse seiner Brauchbarkeit aufzuweisen hat, und welchem die alleinige Bewirthschaftung eines Werks in der Nähe von Leipzig übertragen werden kann. Nähere Auskunft darüber ertheilt Hr. Rechnungsführer **Sebigke** im Johannishospital zu Leipzig.

Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden: Petersstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Lehrlinggesuch. Ein gebildeter junger Mensch, welcher Lust hat Mechaniker zu werden, findet künftige Ostern eine Stelle als Lehrling bei **A. S. Sahn**, Mechanik, Querstr. 29

Gesucht wird ein Bursche, welcher gesonnen ist, Schneider zu werden: Nicolaisstraße Nr. 20.

Ein Bursche, der die Behandlung der Gose versteht und sogleich antreten kann, kann sich melden: **Schloßgasse Nr. 2, parterre.**

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche kann zum sofortigen Antritt eine Stelle finden: Petersstraße Nr. 4/71, 3 Treppen.

Einige geschickte Blumenarbeiterinnen, desgleichen Strohnäherinnen, auch junge Mädchen, die das Blumenmachen, Strohnähen oder Puzmachen erlernen wollen, können sich sofort melden: Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine Wirthschafterin

in den mittleren Jahren, welche mit der Vieh- und Milchwirthschaft, dem Kochen und dem Backen ganz vertraut sein muß und sowohl hierüber, als auch über ihr Verhalten gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf ein Landgut in der Nähe von Leipzig zum Antritt am 1. April d. J. gesucht. Das Nähere deshalb ist bei **Madame Beier** im schwarzen Kof auf dem Kofplatz in Leipzig zu erfahren.

Une famille à Leipsic cherche pour le premier Avril une jeune personne française ou suisse en qualité de Bonne. Les offres s'adresser poste restante Leipsic C. S.

Gesucht wird sogleich eine gesunde und gute Amme bei **J. G. Richter**, Barfußgäßchen Nr. 13/175, 1 Treppe.

Gesucht wird Krankheit wegen ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches in der Küche und im Nähen nicht unerfahren ist und sogleich antreten kann: **Neutirchhof Nr. 6, 2. Etage.**

Zwei Dienstmädchen, das eine für die Küche, das andere zur Wartung zweier Kinder, werden zum 1. März a. c. in Dienst gesucht. Mit guten Zeugnissen versehene Mädchen können sich melden **alte Burg Nr. 9, dritte Etage links.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: **Universitätsstraße Nr. 3 part.**

Ein junger Mann, welcher in juristischen Expeditionen gearbeitet, seit Anfang vorigen Jahres aber bei einem Königl. Justizamte als Copist beschäftigt ward, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, wegen Mangel an dauernder Beschäftigung ein Unterkommen, gleichviel ob in einer juristischen Expedition oder in irgend einem andern Geschäft; auch würde derselbe Caution stellen können. Das Nähere darüber ist bei Herrn Buchbindermeister **Schramm**, wohnhaft auf der Ritterstraße Nr. 44, zu erfragen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher angefangen hat die Handlung zu erlernen, dessen Lehrzeit aber durch ein bei seinem Principale entstandenes Fallissement unterbrochen worden ist, wünscht ein Unterkommen als Laufbursche bei einem Handlungsprincipal auf hiesigem Plage. Derselbe kann übrigens die besten Zeugnisse aufweisen. Die hierauf gefälligst Reflectirenden werden ersucht, ihre Adressen bei Herrn **Carl Schmus**, Dresdner Thor Nr. 27, abzugeben, wo auch das Nähere zu erfahren sein würde.

Ein mit guten Attesten versehener Kutscher sucht als solcher einen Dienst und bittet Adressen an Herrn **Otto am Kofplatz**, goldne Brezel, einzusenden.

Ein Mädchen von hier, welche bis jetzt in einem Verkaufsgeschäft ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht Verhältnisse halber einen Dienst als Laden- oder Stubenmädchen, sei es jetzt oder späterhin. Darauf achtende Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen **Neutirchhof Nr. 3, parterre** niederzuliegen.

Ein gebildetes Mädchen von guter Familie, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten, vorzüglich im Kleiderfertigen erfahren, sucht hier oder auswärtig ihren Kenntnissen angemessen ein passendes Unterkommen. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre **C. F.** in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Ein Mädchen, das im Kochen und Waschen und aller übrigen Hausarbeit wohl erfahren ist, auch gute Attestate aufzuweisen hat, sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen **Reichstraße Nr. 30, 2 Treppen hoch.**

Gesucht wird von ein paar stillen kinderlosen Leuten ein Logis mittlerer Größe in der innern Stadt, und sind Adressen **Halle'sches Pfdtchen Nr. 4, 2. Etage** abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in der Petersstraße ein meublirtes Stübchen mit Beit. Näheres im Gewölbe des Herrn **Schulze** daselbst.

Gesucht wird für die Ostermesse in der Reichs- oder Catharinenstraße in 1e oder 2e Etage ein Zimmer für einen Herrn. Adressen **Frankfurter Straße Nr. 42** beim Hausmann.

Vermiethung.

Ein Logis mit bequemem Zubehör ist für 60 Thlr. zu vermieten und zu Ostern zu beziehen in der **Grimma'schen Str. Nr. 23** im Hofe 1 Treppe. Näheres daselbst zu erfahren.

Ein Familienlogis mit 2 Stuben, für jährlich 42 Thlr. ist in meinem, auf der langen Straße unter Nr. 26 gelegenen Hause zu Ostern zu vermieten.

G. S. Marg, Hainstraße Nr. 19.

Ein kleines Familienlogis am Kofplatz in der Brezel ist von Ostern an für 30 Thlr. zu vermieten und beim Besitzer das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. Auf dem Neumarkt in Nr. 24 ist von Ostern an die dritte Etage zu vermieten und das Nähere darüber daselbst eine Treppe hoch oder im **Fischerschen Local-Comptoir** zu erfahren.

Vermiethung. Lange Straße Nr. 19 ist ein Familienlogis mit 2 Stuben und Zubehdr von Ostern dieses Jahres ab für 55 Thlr. zu vermieten und das Nähere daselbst 1 Treppe hoch recht zu erfragen.

Zu vermieten und zwar sogleich zu beziehen ist eine meublierte Stube nebst Schlafkammer, an einen Beamten oder Herrn von der Handlung. Nähere Nachweisung hierüber giebt der Hausmann des ehemalig Klassig'schen Kaffeehauses auf der Katharinenstraße.

Zwei heizbare Schlafstellen sind zu vermieten: Neumarkt Nr. 36, 5 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind für nächste Ostern oder auch später in dem neubauten Hause in Nr. 2 an der Pleiße Familienlogis mit 9 und 10 Stuben nebst Zubehdrung, so wie im alten Gebäude daselbst eins mit 8 Stuben und über dem Gewächshause ein kleineres mit 5 Stuben durch den Eigentümer in Nr. 4 am Ostmarkt 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist sofort oder nächste Ostern eine zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben und übrigen Zubehdr, in Nr. 38 auf der Gerbergasse. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist ein in der Reichstraße vier Treppen hoch vorn heraus befindliches kleines Familienlogis im Preise von 44 Thlr., jedoch nur an Leute ohne Kinder. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten sind von Ostern, Johannis und Michaelis ab noch einige

Wohnungen, Geschäftslocale und Werkstellen:

Johannisgasse Nr. 6—8.

Zu vermieten ist sogleich oder Ostern eine erste Etage mit Erker als Geschäftslocal oder Familienlogis. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist noch lange Straße Nr. 23 ein Familienlogis mit 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorraum, nebst Zubehdr, Alles unter einem Verschluss.

Zu vermieten ist ein Logis für 24 Thlr.: Friedrichsstraße Nr. 10.

Zu vermieten

ist ein Haus in der innern Vorstadt, in der Nähe der Promenade, bestehend aus einem Salon, acht Zimmern, Küche und übrigen Zubehdr. Zu erfragen Kopsplatz, im 2. Stocke des Hauses Nr. 1330.

Zu vermieten ist vor dem Zeißer Thore an der Connewitzer Chaussee Nr. 38 B., in der 3. Etage ein kleines Familienlogis. Das Nähere daselbst 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Kammer an einen oder zwei anständige Herren: Reichstraße Nr. 48, 3. Etage.

Zu vermieten

und zu Ostern zu beziehen ist eine freundliche, gut meublierte Stube an einen soliden Herrn: Nicolaistraße, Eingang im Goldbühngäßchen Nr. 6, 4te Etage.

Offen sind 3 Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 29, 2 Tr. vorn heraus.

5. Kränzchen der 12. Compagnie
Dienstaa den 4. Februar im Schützenhause. Gastbillets werden nur bis Mittag genannten Tages bei Herrn Pörschmann in Kochs Hofe ausgegeben.

Heute Concert bei Bonorand.

Wegen eingetretener Verhältnisse

ist das vierte Kränzchen des Familienvereins den Fastnachts-Dienstag im Leipziger Saal. Die Billets sind an der Casse in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Maskenball.

Montag den 3. Februar
im Saale der wohlwöbllichen Schneiderinnung.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag von 6 Uhr an Concert: und Tanzmusik.
Hauschild.

Mey's Kaffegarten.

Heute Sonntag Concert, wobei ich mit Pfann- und Hallotzenkuchen bestens bedienen werde. Abends eine Veränderung.
C. A. Mey.

Mey's Kaffegarten.

Morgen Montag Pfannkuchen mit verschiedener Fülle.
C. A. Mey.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik vom Signalistenhof
Morgen Montag Tanz nach dem Flügel in

Siegels Salon.

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte Concert: und Tanzmusik.
Anfang heute 3 Uhr. Julius Lopitsch.

Wiener Saal.

Heute Sonntag und morgen Montag selbstgebackene Pfannkuchen, wozu ergebenst eingeladen wird.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert: und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Julius Lopitsch.

Lannerts elastischer Saal.

Heute Sonntag Concert: und Tanzmusik.

Heute Sonntag Concert: und Tanzmusik
in der Oberschenke zu Soblis.

Buen = Retiro.

Nachmals mache ich auf das heutige Volksfest aufmerksam. Nach 4 Uhr Maskentanz, dann Hacklug mit Stublschlitten; zum Schluss Ueberraschungen, zu dessen Besuch einladet

C. W. Grohmann.

Entree à Person 1 Ngr. Kinder die Hälfte.

Thonberg.

Heute Sonntag gutbesetztes Concert, wobei ich mit frischen Pfannkuchen, gutem Kaffee und ausgezeichnetem Delikatessen bestens aufwarten werde. Von 3 Uhr an grand Poul.

S. Werthmann.

Heute Sonntag

Concert in Stötteris

vom Chore des II. Schützenbataillons, wobei Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, so wie Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Schulze.

Möckern.

Heute Sonntag ladet zur Concert: und Tanzmusik ergebenst ein
C. Krabbe.

Im Eisenbahnschlösschen

heute Tanzmusik, wobei auch Beefsteaks verspeist werden.
Morgen Montag Schlachtfest, wobei auch wieder Tanzmusik stattfindet und ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.

Heute Concert: und Tanzmusik in Mückern.

Von heute an alle Sonntage frische Pfannkuchen in Stadt Nürnberg.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert: und Tanzmusik:
Hanschild.

Blagwitz.

Heute Sonntag Portionenschmaus, wobei Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Von 3 Uhr an Concert: und Tanzmusik.
J. S. Düngefeld.

Zum

Portions-Schmaus und Ball

heute Sonntag den 2. Februar 1845

in Zöbiger

ladet ergebenst ein **W. Seyss.**

Peterschießgraben. Heute Tanz.

Heute Abend Tanzmusik.

J. S. Apitzsch, goldnes Herz.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Tanzmusik.

* Heute zu Tanzergnügen und Pfannkuchen, morgen zu Schweinsknöcheln mit Klößen ladet ergebenst ein
C. Gerhardt in Neudnitz.

Heute Sonntag Tanz im Gräferschen Locale in Eutritzsch.

Heute Tanzmusik in der Oberschenke zu Neudnitz.

Heute Tanzmusik im Leipziger Feldschlößchen.

Grüne Schenke.

Heute Sonntag ladet zur Tanzmusik, Beefsteaks und frischen Pfannkuchen ergebenst ein
G. Schneider.

Gefrorenes im warmen Locale

der Zuckerbäckerei, Petersstrassenecke am Petersthor, warme frische Pfannkuchen, mit Kirschen, Aprikosen, Himbeeren, Johannisbeerenfülle, bis nach Fastnachten auch ungefüllte, empfiehlt sich damit
F. Reinsberg.

Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei ich mit Pfannkuchen, Heuchler- und mehren Kaffeekuchen bestens bedienen werde.
A. Knoche.

Heute, sowohl wie täglich verschiedene feiner Fülle und andern Kuchen in großen Portionen.
Neumärker, Bäckermeister.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Sonntag den 2. Febr. ladet zu frischen selbstgebackenen Pfannkuchen ergebenst ein
A. Seyfer.

Heute den 2. Februar ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein
G. S. W. Diemecke, Thonbergstrassenhäuser 1.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein
C. Heinze.

Morgen früh Speck- und Zwiebelfuchen nebst gutem Altensburger Lagerbiere in
Dürer's Restauration,
Burgstraße Nr 22.

Heute Sonntag den 2. Februar ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch
Witwe Mierisch in Schönefeld.

Heute früh zu Speckkuchen am Königsplatz bei
J. S. Sumpsch.

Heute zu Pfannkuchen und gebratenen Schinken ladet ergebenst ein
G. Tröbs.
Erottendorf, zum goldenen Stern.

Einladung.

Morgen den 3. Februar ladet zu frischer Wurst und Wessuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutritzsch.

Verloren wurde am Donnerstag beim Sechziger-Verein im Hotel de Prusse ein weißbaumwollenes Taschentuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine gute Belohnung bei dem Oberkellner in der Oberschenke zu Gohlis abzugeben.

Verloren wurde eine Busennadel mit grünem Stein. Dem Bringer 1 Tblr. Belohnung: Nicolaisstr. 19, beim Hausmann.

Erlausen ist ein kleiner männlicher braun und weiß gefleckter Wachtelhund. Man bittet ihn Johannisgasse Nr. 29, 3 Treppen, gegen Belohnung abzugeben.

Richard, zu Deinem heutigen Wiegenfeste, Engel, wünsche ich Dir das Allerbeste.

An Fräulein Th. W.....t.

Es gratulirt zu Ihrem 23. Wiegenfeste freundlichst
S.

Dem Herrn W.....m L....g gratulirt zu seinem 18ten Wiegenfeste
C. N.

Madam! Ihrer Aeußerung zufolge in Gegenwart Ihrer Nichte scheint es als hätten Sie den Stempel Ihres Apoldalschen — — verloren. Näheres darüber können Sie bei mir erfahren.
Ch. D.....

Ist es geneht und erlaubt, daß im Gewandhausconcert die Schüler von St. Thomas (welche dort mitwirken und dafür wahrscheinlich salarirt werden) und die Schüler des Conservatoriums, (welche freies Entree haben) den Ton angeben mit Applaudiren und dadurch oft eine Stimme gegen das Publicum bilden? Sollte dieser Mißbrauch fortdauern, so wird das Publicum aufgefordert, diesem Treiben durch eine ernste Demonstration entgegen zu treten.

Die großen Worte, welche an „große, edle und muthige Herzen“ gelangen!! — Nun, warten wir es ab, und es wird sich ja zeigen, was Euer starker Glaube vermag. Das Vor die Brust schlagen und Rufen: „ich danke Dir, daß meine Absichten nicht unrein und unlauter sind, wie die Jenes“, ist der beste Weg. — Da „Gottes Hilfe“ keine Wunder mehr thut, so wird wahrscheinlich in Leipzig keine deutsch-katholische Kirche oder Gemeinde entstehen. S.

An die Schaar deutsch-katholischer gesinnter Christen in Sachsen.

Hinweg mit Fragen, Denken, Ueberlegen,
Jetzt ist die Zeit, nie kehret sie zurück;
Gott giebt Dir nur zum Handeln seinen Segen
Und schaut herab mit wohlgefälligem Blick.
Nur schnell zur That und ohne Furcht und Grauen,
Dem Tempel Gottes rein und klar zu bauen.

Nicht Rom, nicht Rook, was kann auch dieses nützen,
Nur Gott die Ehr' und Ihm allein vertraut;
Er wird auch ohne Rom Dich immerhin beschützen,
Nur Muth, mit festem Blick um Dich geschaunt!
Schon Tausende, sie kommen Dir entgegen,
Gott giebt nur zum Vollbringen seinen Segen.

Bist Du auch klein, Du Schaar im Sachsenlande,
Doch kühn voran Du mit des reinen Glaubens Speer;
Es decket Dich der Bruderliebe Bande,
Sie schützet Dich, und ist die beste Wehr
Für Feinde, die sich gegen Dich erheben.
Ja, Bruderliebe wird den Muth beleben!

P..... R.....

Typographia.

Dem mir unbekanntem Brieffschreiber meinen herzlichsten Dank
für den zwei Tage zu spät gekommenen Glückwunsch.
N. S.....

Berlobungs-Anzeige.

Pauline Starik,
Alfred Selbing.

Leipzig, den 2. Februar 1845.

Gestern Nachmittag 2 Uhr wurde meine geliebte Frau Ger-
hardine, geb. Engelbrecht, von einem gesunden kräf-
tigen Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 2. Febr. F. W. Schwieger.

Todesanzeige.

Am 14. d. M. entschlief zu Pisa, wohin er seine Ge-
sundheit wieder zu erlangen, auf ärztlichen Rath, im Spätherbst
sich begeben, Carl Hermann Robert Wandrich,
Wund- und Zahnarzt hierselbst, mein einziger, vielgeliebter
Sohn. Seine irdische Hülle ruht, durch die Fürsorge des Hauses
Schmidt christlich bestattet, in Livorno.

Um stille Theilnahme bittet
die tiefbetrübte Mutter Witwe Wandrich.
Leipzig, am 31. Januar 1845.

Heute Nachmittag nach 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem
Krankenslager unsere theure, unvergeßliche Gattin, Mutter,
Schwieger- und Großmutter, Frau Joh. Marie Cleo-
nora Schilling, im 53. Jahre ihres rastlos thätigen, nur
der Liebe zu uns und der leidenden Menschheit gewidmeten
Lebens. Der Schmerz um unsern vor 6 Monaten in Danzig
verstorbenen Sohn, so wie ein vieljähriges körperliches Leiden
führten ihren Tod, viel zu früh für uns, herbei. Schwer ist
die Prüfung, die uns der Unerforschliche adermals auferlegt.
Er möge uns Trost verleihen und Kraft, dieselbe zu tragen.

Der stillen Theilnahme aller, die die theure Entschlafene
näher kannten, halten wir uns versichert.

Anger, den 31. Jan. 1845. Joh. Ehr. Schilling
im Namen sammtl. Hinterlassenen.

Dem Andenken

unserer theuern, am 31. Januar d. J. ent-
schlafenen Schwägerin, der Frau Johanne
Cleonora Schilling zu Anger.

Du bist dahin, verloren unserm Bunde,
Der strenge Tod trat erst in Deine Bahn;
Es nahte sich die lange Trennungskunde,
Es stieg Dein Geist vollendet himmelan.
Dein Dir vorangegangner Sohn rief Dir:
Komm, gute Mutter! komm recht bald zu mir.

Und stark und heiß war Deines Herzens Sehnen
Nach ihm, den Du nicht sahst, als er entschlief,
Dum gingst Du freudig, ohne Schmerz und Thränen,
Als Dich des heiß Geliebten Stimme rief;
Nun ist Dir wohl, Du stehst an Gottes Thron,
Drückst wieder an Dein Herz den theuern Sohn.

Wir schaun Dir nach mit bitterm Trennungsschmerzen,
Dein Herz schlug ja so liebend, fromm und rein;
Dein christlich-frommer Sinn soll unsern Herzen
Bis auch wir enden, theures Vorbild sein.
So ruhe sanft! Dein Lauf ist nun vollbracht,
Einst sehen wir uns wieder; gute Nacht!

Die Familie Schilling zu Neudau.

Berichtigung. Im gestrigen Bl. ist in der Liste der
Betroffenen zu lesen:

Hr. C. H. Commichau, Musiklehrer hier, mit
Igr. C. E. H. Steißinger, Bürger und Goldarbeiters
hier Tochter, statt: hinterlassene.

Einpaffirte Fremde.

- | | | |
|--|---|--|
| Ahlfeld, Kfm. v. Dessau, Stadt London. | Bottowisch, Rgutsbes. v. Hahnesfeld, H. de Pol. | Rahmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Gare. |
| Borkenbrom, Kfm. v. Berlin, und | Hahle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere. | Meyer, Kfm. v. Dresden, Rheinischer Hof. |
| Blankenburg, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. | Halle, Kfm. v. Frankfurt a/M., H. de Pol. | Ragel, Kfm. v. Eberfeld, Hotel de Pologne. |
| Buchwald, Kfm. v. Potsdam, St. Breslau.) | Heller, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. | Oppe, Kfm. v. Pösnitz, Hotel de Baviere. |
| Bachmann, Lederhdt. v. Schmölln, Stadt | von Holzendorf, Graf, v. Dresden, Münch. Hof. | Plate, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere. |
| Dresden. | Jhnig, Adv. v. Chemnitz, Stadt Hamburg. | Risler, Kfm. v. Griefeld, Hotel de Baviere. |
| Barth, Kfm. v. Meerane, Stadt London. | Jonas, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere. | Ries, Kfm. v. Berlin, Hotel de P. Ligne. |
| Busch, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau. | Jhr, Kfm. v. Auerbach, grüner Baum. | Rengsch, Lehrer v. Zwickau, Stadt London. |
| Hof. | Kinglade, D., v. London, Hotel de Pologne. | Rainhold, Kfm. v. Mannheim, und |
| Bussmecker, D., v. Amsterdam, und | Knaut, Fabr. v. Radeburg, Stadt Meisa. | Reichel, Part. v. Altona, gr. Blumenberg. |
| Brojowski, Gutsbes. v. Warschau, H. de Pol. | Kellner, Gerber v. Cahla, Rosenkranz. | Scheyer und |
| Bloch, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere. | Rebousslat, Frau, v. Berlin, Hotel de Gare. | Schames, Kfl. v. Frankf. a/M., St. Gottha. |
| Clarenbach, Kfm. v. Elberfeld, und | Edel, Kfm. v. Berlin, Hotel garni. | Schuchardt, Kfm. v. New-York, H. de Pol. |
| Callmann, Kfm. v. Essen, Hotel de Pologne. | Eppold, Kfm. v. Altenburg, grüner Baum. | Schün, Kfm. a. Stuttgart, und |
| Collin, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom. | Ewensstein, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom. | Schmidt, Frau, v. Dresden, Hotel de Bav. |
| Cotta, Oberforstsch. v. Tharand, d. Haus. | v. d. Lanken, Rgutsbes. v. Delligsch, Hotel de | v. Streit, Baron, v. Medewisch, d. Haus. |
| Daremburg, Bibliothekar v. Paris, H. de Pol. | Pologne. | Upson, Rent. v. London, Hotel de Baviere. |
| Flachfeld, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere. | Martull, Musikdir. v. Danzig, St. London. | v. Wangerow, Oberlieut. v. Halle, H. de Pol. |
| Hilshelm, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Pol. | Müller, Fabr. v. Spremberg, Palmbaum. | Wedekind, Consul v. Palermo, Hotel de Pol. |
| Höh, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Bav. | Müller, Fabr. v. Leuen, Plauenscher Hof. | Walcker, Diss. v. Berlin, Hotel de Baviere. |
| Grüttich, Kfm. v. Herrnhut, Stadt London. | Mortier, Kfm. v. Dessau, Hotel garni. | Weisenfeller, Kfm. v. Frankfurt a/M., und |
| Göll, and. v. Schlei, Münchner Hof. | Mierswo, Kfm. v. Neustadt, Stadt Meisa. | v. Winkler, Rittergutsbes. v. Berlin, H. de Bav. |
| Gladtisch, Kfm. v. Oera, Hotel de Pologne. | Mühlig, Kfm. v. Altenburg, Stadt Berlin. | v. Schmen, Baron v. Coburg, deut. Haus. |

Druck und Verlag von E. Polz.